Heim für Arbeiterinnen, Brauftraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr unentgeltlich.

Kunstverein geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Ausstellung der städtischen Badeanstalten von Gebrauchs-Artikeln aller Art in dem Gewölbe des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Aussteuerausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. „ „ Gutrizscher Str. 3.
2. „ „ Hospitalstr. 2.	9. „ „ Zeitzer Str. 28.
3. „ „ Zeitzer Thorh.	10. „ „ Plagwitzer Str. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Gasanstalt I (Curt. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	„ d. Webstr. 59 (Büttner's Fabr.).
Neues Theater.	„ der Sebastianstraße Nr. 5.
Altes Theater.	„ „ Thonbergmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	„ dem Taucher Thorhause.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.	„ „ Dresdner Thorhause.
3. „ „ Johannesplatz 11.	„ „ Maschinenh. des Wassers.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.	„ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. „ „ Alexanderstr. 28.	„ „ Thomasthurm.
	Zu den neuen Militairbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Schmuck aus **echt Jet** und **Hartgummi, Gummi-Schuhe** und **-Stiefel,** echt russische, **Gummi-Regenröcke,** einfacher und Double-Stoff, **Gummi-Spielwaaren** empfiehlt
Arnold Reiqshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), **Elektrotechn. Fabrik,** Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon-** und **Mikro-Telephon-Anlagen, Sicherheits-** u. **Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Echt russische Gummi-Schuhe u. Pelzstiefeln, Regenröcke, Hosenträger, Wringmaschinen, Tischdecken, Gummi-Läufer und Matten, Gummi-Wäsche, Gummi-Spielwaaren.
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Pianoforte-Fabrik Fischer & Fritzsch,
Lange Strasse No. 7.
Flügel und Pianinos
mit W. Fischer's pat. Stimmvorrichtung.
Empfohlen v. Liszt, d'Albert u. A. Gold. Medaille Brüssel 1888.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Peterstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Mittwoch, den 12. December 1888:
323. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß):
Anfang ½7 Uhr.
Fidelio.
Oper in 2 Acten von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.
Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Grengg.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Schelper.
Florestan, ein Gefangener	Herr Hübner.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fr. Sthamer-Andriessen.
Rocco, Kerkermeister	Herr Köhler.
Marcelline, seine Tochter	Frl. Artner.
Jaquino, Pförtner	Herr Marion.
Erster } Hauptmann	Herr Klein.
Zweiter } Hauptmann	Herr Tichura.
Erster } Gefangener	Herr Degen.
Zweiter } Gefangener	Herr Wad.

Staatsgefangene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen. Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla vor.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Nach der Pause:
Ouverture zu „Leonore" (Nr. III).
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Herr Oberregisseur Goldberg, Herr G. Lederer, Herr Perron. Krank: Frl. Düaget. Heiser: Frl. Andes.

Opern-Preise.
Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Donnerstag, den 13. December 1888. (324. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun): Gastspiel des Frl. Agnes Wisthaler. Neu einstudirt: **Freundinde.** Lustspiel in 5 Acten nach Scribe von Th. Gaßmann. Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 12. December 1888.
Anfang 7 Uhr.
☛ 9. Vorstellung zu halben Preisen. ☚
Hie Welf — hie Waiblingen!
Vaterländisches Drama in 5 Aufzügen von Th. Tempeltey.

☛ (Halbe) Preise der Plätze.
Parterre 65 ₰. Parquet 1 ℳ 40 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 40 ₰. Kl. Proscenium-Loge à Loge 5 ℳ 50 ₰. Orchester: Ein einzelner Platz — ℳ. Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 40 ₰. Parterre-Logen: Sperrsitz 1 ℳ 10 ₰. Stehplatz 75 ₰. Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, ungesperrt 85 ₰. Erster Rang, Sperrsitz, 1. Reihe 1 ℳ 40 ₰, 2. Reihe 1 ℳ 15 ₰. Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 10 ₰. Erster Rang, Stehplatz 75 ₰. Zweiter Rang, Sperrsitz 70 ₰. Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 65 ₰. Dritter Rang, Mittelplatz 30 ₰. Seitenplatz 15 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10½ bis 3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 13. December 1888: **Donna Juanita.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Mittwoch, den 12. December 1888.
12. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Preise der Plätze siehe Anschlagzettel.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10 bis 3 Uhr. **Vorverkauf** mit Aufgeld von 30 ₰ für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Repertoire. Donnerstag, den 13. December 1888: Zum letzten Male: **Maria Stuart.**

Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 M. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau), — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 B. — 11,30 B. — 3 N. — 8,00 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 B. — 12,40 M. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 M. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 M. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 M. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 B. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,40 B. — 11,25 B. — 11,45 B. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 11,55 B. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 B. — 1,40 N. — *3,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 N. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10,5 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 B. — 9,55 B. — *11,20 B. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,51 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,31 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 B. — 11,39 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 B. — 9,22 B. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 B. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 B. — 10,24 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Rossen). — 11,53 B. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig 7,2 fr. — 11,59 B. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,42 B. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,13 B. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,34 B. (von Halle). — 11,5 B. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 B. (von Erfurt). — *9,43 B. — 10,55 B. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,58 N. (nur Sonntags von Zeutzsch). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,29 B. — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 B. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Zehntes Abonnement-Concert

im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 13. December 1888.

Erster Theil.
Eine Faust-Ouverture von R. Wagner.
Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Herrn Kammersänger **Karl Scheidemantel** aus Dresden.
Concert für Pianoforte (Dmoll) von **A. Rubinstein,** vorgetragen von Herrn **Alfred Grünfeld,** k. k. österreichischer und königl. preuss. Hofpianist.
Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Herrn **Scheidemantel.**
Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Grünfeld.
a) Andante favori v. L. v. Beethoven.
b) Nocturne (H dur, Op. 32) } von
c) Walzer (Emoll) } F. Chopin.

Zweiter Theil.
Symphonie (No. 8, Fdur) von L. van Beethoven.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt. — **Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Mittag reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.**

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6¾ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende gegen 9½ Uhr.

Nächstes 11. Abonnement-Concert Donnerstag, den 20. December 1888.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch,** den 12. December, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 ℳ **täglich** im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistrasse, sowie am Tage der Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen Eingange des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Prager's Musik-Institut.

II. Abendunterhaltung
Mittwoch, d. 12. Decbr., präcis ½8 Uhr im Institutshause Mendelssohnstr. 9. Geehrten Eltern, welche sich für die Leistungen der Zöglinge interessiren, stehen einige Eintrittskarten zur gef. Verfügung.

Erstes Kirchen-Concert 1888/89

des
Bach-Vereins,

Sonnabend, d. 15. Decbr., Abends 7 Uhr in der **Reudnitzer Kirche.**

Unter Leitung des Vereinsdirigenten **Hans Sitt** und unter Mitwirkung von Fräulein **Wally Spliet,** Frau **Metzler-Löwy,** den Herren **G. Trautermann, E. Hungar,** Gewandhaus-Organist **P. Homeyer** und der Capelle des 134. Inf.-Regiments.

1. **Trauer-Ode** für Chor und Soli, Orgel und Orchester — J. S. Bach.
2. **Coral-Vorspiel:** Nun komm, der Heiden Heiland! — J. S. Bach.
3. **Cantate:** Wie schön leucht' uns der Morgenstern. — J. S. Bach.

Eintrittskarten (gesperrt 2.50 ℳ, ungesperrt 1.50 ℳ) sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **F. Kistner** (Neumarkt) und **P. Pabst** (Neumarkt) zu haben. Ebendort sind
Abonnementskarten
für den **ganzen Winter** käuflich (Sperrsitz 5 ℳ, ungesperrter Platz 3 ℳ).

Grosse Auction.
Im Auctionslocal, Brühl Nr. 54, Donnerstag, d. 13. d. M., von 10 Uhr Vorm. an versteigere ich öffentlich Stoffe, Teppiche, Westen, Hemden, Decken, Harmonikas, Uhren, Rum, Cognac, Wein u. versch. a. m.
Auctionator Gutter.

Fünfte Kammermusik

(der I. Serie dritte)
im kleinen Saale
des Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Sonnabend, den 15. December 1888.

Mitwirkende:
die Herren **L. Schlegel** (Pianoforte), **Brodsky, Becker** (Violine), **Novácek** (Viola) und **Klengel** (Violoncell).

PROGRAMM.
Quartett für Streichinstrumente (Amoll, Op. 51, No. 2.) — **J. Brahms.**
Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell. (Manuscript, zum ersten Male.) — **L. Schlegel.**
Quartett für Streichinstrumente (Bdur, Op. 130). — **L. van Beethoven.**

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Abonnementbillets für die I. Serie (6 Aufführungen) zu 15 ℳ, für die II. Serie (4 Aufführungen) zu 10 ℳ für einen Platz (Sperrsitz) im Saal oder in der Loge D (einschliesslich Garderobegeld), sowie Einzel-Billets a) zu 3 ℳ 50 ₰, b) zu 2 ℳ 50 ₰ für die Plätze No. 611—618 in der Loge D sind Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-Strasse) zu haben.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Auction.

Mittwoch, den 12. Decbr. kommen die im Stange'schen Pfandgeschäft verfallenen Pfänder zu Versteigerung.
Fuchs, Auctionator.

Grosse Wollwaaren-Auction.

Freitag, den 14. und **Sonnabend, den 15. d. M., Vorm. von 10—1 Uhr, Nachm. von 3 Uhr an**
soll ein Posten aus einer wirklichen Concursmasse stammender Wollwaaren, als: **Herren-, Knaben- u. Kinderjacken u. Unterhosen, Frauen- u. Mädchen-Unterhosen, wollene Röcke, Hemden, Kinder-Anzüge** u. dergl. m. à tout prix versteigert werden.
Sämmtliche Gegenstände sind als **Weihnachtsgeschenke** sehr passend.
6 Nicolaistrasse 6, parterre.
Cäsar Pohle, Auctionator.
NB. Bitte genau Nicolaistraße **No. 6** zu beachten.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 22. December 1888, von Vormittag 10 Uhr an soll im Bureau des Proviant-Amts Leipzig, Pleißenburg, Thurmhaus, 2. Etage,
☛ **1 Partie Roggenkleie und Kehrmehl** ☚
öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 8. December 1888. **Königliches Proviant-Amt.**

Katharinenstr. 23
Durchgang nach Hôtel de Pologne

Die Filialen der Annoncen-Annahme
für das
Leipziger Tageblatt

Königsplatz 7
Eckladen vis-à-vis Kramerstraße

berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. **Geöffnet ununterbrochen** (auch über Mittag) von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — **Louis Lösche** — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Heute und Morgen

früh 10—9 N. versteigere ich à tout prix **Fingerringe, Taschenmesser, Draht-Körbchen u. Wagen, Pennale, Schieferkasten und Theebretter,** einen Posten **Wolle** und **Wollwaare.**
Nicolaistraße 20, **Nomis,** Auctionator.

Auction.

Die zur **Männer'schen Concursmasse** gehörigen **Vorräthe an fertigen Kleidungsstücken, namentlich Winter- und Sommerüberzieher, Stoffanzüge für Herren u. Knaben, Schlafröcke, Arbeitsanzüge** 2c. 2c., ingleichen **Schlipse, Kragen,** sowie div. **Stoffreste, Barchenthemden** 2c. sollen
Mittwoch, den 12. Dec. 1888,
Vormittags von 10 Uhr an und nach Befinden folgende Tage, in Auerbach's Hof, Treppe D, 1. Etage öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
heute Mittwoch, den 12. December d. J., Vorm. 10 Uhr,
12 Stück Uhrgehäuse (Nußbaum), **1 Verticow, 40 Packet Briefcouverts, 1 Partie Schreib-, Galanterie- und Kurzwaaren** u. a. m.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 11. December 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Nachlass-Auction.

Freitag, den 14. Decbr. früh ½10 U., **Hauptmannstr. 5, p.,** werden Möbel, als: Schränke, Commoden, 1 fast neuer Krankenfahrstuhl und verschiedene Hausgeräthe meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Zschoch, Localrichter.

Große Auction.

1 großer **Posten Weißwaaren, 1 Posten Mundharmonikas,** 1 schönes neues **Pianino** soll heute von 10 Uhr an bis Abends 7 Uhr Burgstraße 22, I. versteigert werden.
C. A. Schlegel, Auctionator.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Donnerstag, den 13. December d. J., Vorm. 10 Uhr
1 Partie versch. Möbels, 1 Pianino, 1 Beschneidemaschine, 7 Hobelbänke, 4 Zeugrahmen, 1 Partie Bloßen, 1 Waarenregal m. 36 Kästen, 2 Ladentafeln, 2 Oelgemälde in Goldrahmen, 1 große Partie gebundene und ungebundene Bücher, darunter eine **Anzahl Prachtwerke, 650 Flaschen Rothwein, 400 Flaschen Punsch- u. Grogessenzen, 80 Flaschen Weißwein, 50 Flaschen Schaumwein, 50 Flaschen Cognac, 50 Flaschen Rum** u. a. m.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 10. December 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Versteigerung.

Im Geschäftslocale des Herrn Spediteur Lentsch hier, Brühl Nr. 67, sollen
Freitag, den 14. December d. J., Vormittags 10 Uhr,
2 Colli zubereitete Felle
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 10. December 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Auctionator **R. Jungmann,** wohnt: Ritterstr. 36, II.

Bäckereigrundstück-Verkauf.

Erbtheilungshalber bin ich beauftragt, das in **Lindenau** in bester Lage an der Lützener Straße belegene, den Erben des im vorigen Jahre verstorbenen **Bäckermeisters Schramm** gehörige **Haus- und Gartengrundstück** sofort zu verkaufen. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Rechtsanwalt Dr. **Carl Müller,**
Leipzig, Hotel de Saxe.

An Glaser, Tischler, Zimmermann u. a. Bauegewerke habe die Arbeit zu mehreren Neubauten zu vergeben; würde Solchen den Vorzug geben, w. neben 90% Baarz. eine II. Hypothek. bill. Bauftelle zu Stdn. mit erwerben. Adr. sub G. K. 17 Exp. d. Bl. erb.

Zinkplatten schleifen, „Neuen" i. Ros. z. verk. Adr. u. K. S. 7. d. Bl., Katharinenstr.

Hautkrankheiten,
Harnröhren-, Blasenleiden, Schwäche (Folgen geschlechtlicher Ueberreizung) behandelt erfolgr. **Dr. med. Fodor,** an der **Wiener** Universität **approbirt.** Sprechst. von 10—2 und 5—7 Uhr. Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

Zur Vernichtung allen Ungeziefers empfiehlt sich
L. Graf, Kammerjäger.
21 Carolinenstr. 21, Mittelg. III.

Sicherheits- **Rasirmesser.**
Praktisch. Solid. Elegant. Angenehm.
The Star Safety Razor.
Preisgekrönt durch silberne Medaillen auf verschiedenen Ausstellungen.
Vortheile:
Kein lästiges Warten in den Rasirstuben. Die Gefahr, verletzt zu werden, ist ausgeschlossen. Auf Reisen, — namentlich auf See, — und in Gegenden, wo ein Barbier schwer zu erreichen, sind stets unabhängig von allen Zufälligkeiten. Die leichteste Hand des geschicktesten Barbiers vermag nicht so rein zu rasiren als das „Stern-Rasirmesser". Männer mit empfindlicher Haut, denen das gebräuchliche Rasiren Brennen oder Jucken verursacht, finden diese Plage durch Gebrauch des „Stern-Rasirmessers" völlig vermieden. Es ist kein schnelleres Rasiren möglich, als durch Gebrauch des „Stern-Rasirmessers". Geldersparniß durch Vermeidung des mehrmaligen wöchentlichen Besuches der Rasirstube u. s. w. Das Stern-Rasirmesser ist fertig zum sofortigen Gebrauch.
Alleinige Verkaufsstelle
Emil Wilbrand, Markt 17, neben Auerbach's Hof.

SLUB
Wir führen Wissen.